

Zu literarischen Ankündigungen

[14351.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften

und periodische Werke:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50 \mathcal{A} .

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Hft. Inserate in dem „Literarischen Anzeiger“ (s. vorstehend). (Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 \mathcal{M} für das Tausend.)

Blätter für literarische Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25 \mathcal{A} .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{M})

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Vierteljährlich ein Heft. Die Zeile 30 \mathcal{A} .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{M})

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25 \mathcal{A} .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{M})

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½ % bei 30—99 \mathcal{M} , von 25 % bei 100 \mathcal{M} und darüber.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

[14352.] Infolge zahlloser an meine Adresse gerichteter Reclamationen sehe ich mich veranlaßt, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß die

„Beitschrift u. Wochenschrift d. oesterr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines“

seit Neujahr 1881 nicht mehr in meinem, sondern im Selbstverlage des Vereines erscheint.

Bitte, sich daher mit diesbezüglichen Nachrichten an den oesterr. Ingenieur- u. Architekten-Verein wenden zu wollen.

Wien. Achtungsvoll R. v. Baldheim.

Den Herren Verlegern

[14353.] empfehle ich bei Gelegenheit neuer Unternehmungen die Durchsicht meiner

Clichés-Kataloge!

Wer dieselben — 3 Bände mit über 2000 Abbildungen — noch nicht kennen sollte, beliebe sie à cond., oder baar für 5 \mathcal{M} zu verlangen.

Georg Wigand in Leipzig.

Nur auf Verlangen.

[14354.]

Soeben erschien:

Bibliotheca Schimperiana.

Katalog der Bibliothek des † Prof. W. P. Schimper, Director des naturhist. Museums in Strassburg.

Ca. 1700 Nummern.

Diesen das Gesamtgebiet der Naturwissenschaften, besonders aber *Botanik*, *Geologie* und *Palaeontologie* umfassenden Katalog empfehle ich thätigster Verwendung und stelle denselben in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Ich liefere ihn jedoch nur auf Verlangen.

Augsburg. Fidelis Butsch Sohn (Arnold Kuczyński).

[14355.] Ein namhafter Nationalökonom sucht einen

Verleger

für ein 12 bis 14 Druckbogen starkes Manuscript über zwei wichtige, nahe verwandte Zeitfragen aus dem Gebiete der Arbeiterfrage. Behandlung: wissenschaftlich, aber gemeinverständlich. Standpunkt: gemässigt liberal, reformfreundlich. Das Werk, welches eine Lücke in der Literatur ausfüllt, eignet sich auch für Volksbildungsvereine u. Prima-Referenzen. Näheres brieflich. Offerten sub J. L. 9277. befördert R. Mosse in Berlin S.W., Jerusalemstr. 48.

R. Schulz & Co., Verlag in Straßburg.

[14356.]

Handlungen, bei denen

Subscriptions-Listen zum „Illustrirten Gesundheits-Lexikon von Dr. Raff ohne Verwendung liegen sollten, würden uns durch gefällige umgehende Rücksendung zu Dank verpflichtet.

[14357.] Hiermit hebe ich die

Preis-Herabsetzung,

welche ich im Januar 1880 für einen Theil meines Buchverlags eintreten ließ, wieder auf und erledigte Bestellungen, welche nach dem

1. April

hier eintreffen, nur noch zum vollen Netto-Preise.

Für „Brand, Narrenschiff“ bleibt der herabgesetzte Preis von 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} mit 25 % Rabatt bis zum 1. Juli bestehen.

Ich werde in betreffenden Fällen auf diese Anzeige verweisen und bitte daher um gef. Notiznahme.

Berlin, 22. März 1881.

Franz Lipperheide.

[14358.] Wiederholt vorgekommenen Mißverständnissen vorzubeugen, bitte, genau auf meine Firma zu achten und darnach zu expediren.

R. Geerde's Buchhandlung in Stolp, nicht Publitz oder Belgard.

[14359.] Correcturen jeder Art, zuverlässig und billig, bei

F. Langguth in Berlin S., Hasenhaide 7a.

[14360.] **H. Le Soudier,**

Commissionär für französisches Sortiment in Paris und Leipzig.

Französisches Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Frankfurt a/M. — Hamburg — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale wie *Revue des deux Mondes*, *Journal des Dames* etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

H. Le Soudier

in Paris, rue de Lille 19, in Leipzig, Königsstrasse 3.

Cliché-Gesuch.

[14361.]

Julius Engelmann in Berlin S.W., Zimmerstraße 91, sucht ein gutes Cliché resp. Holzstoch, betreffend das Portrait des Abgeordneten Eugen Richter. Probeabzüge mit Angabe des Preises und Alters direct.

Graf Benst's Erinnerungen betr.

[14362.]

Die Bestellungen hierauf sind so massenhaft eingegangen, daß die Auflage — obschon ich die in Commission gewünschte Anzahl wesentlich reduciren mußte — nahezu erschöpft ist. Ich kann deshalb die seit heute an mich gelangten Bestellungen, welche nur „à cond.“ lauten, nicht mehr ausführen und bitte, zunächst fest oder baar zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, 21. März 1881.

Im. Tr. Wöller.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

[14363.]

Holzschnitte u. Clichés

liefert die

Xylographische Anstalt

von

Eduard Ade in Stuttgart

(gegründet 1855).

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[14364.]

Auflage 8600.

Inserate 25 \mathcal{A} . Reclamen 75 \mathcal{A} .

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[14365.] Einzelne gute Verlagsartikel aus dem Gebiete der romanischen und germanischen Philologie werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub E. L. K. Nr. 27. zu senden Berlin W., Postamt Potsdamer Bahnhof postlagernd.